

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0078/2015/IV

Datum:
20.03.2015

Federführung:
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:
Dezernat III, Kulturamt

Betreff:

**Heidelberg-Studie 2014 - Leben und Kultur in
Heidelberg**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	15.04.2015	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Die Stadt Heidelberg führt regelmäßig Bürgerumfragen durch. Die Ergebnisse der aktuellen Heidelberg-Studie 2014 werden vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
	€ 33.000.-
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
• Ansatz in 2014	€ 40.000 .-

Zusammenfassung der Begründung:

Die Stadt Heidelberg führt regelmäßig Bürgerumfragen durch. Die Ergebnisse der aktuellen Heidelberg-Studie 2014 werden vorgestellt.

Begründung:

Die Heidelberg-Studie 2014 ist die neunte Bürgerumfrage seit 1994, die in dieser Reihe durchgeführt wurde.

Mit der Durchführung der Studie wurde die Forschungsgruppe Wahlen Telefonfeld GmbH in Mannheim beauftragt, die bereits an den meisten Vorgängerstudien an entscheidender Stelle mitgewirkt hat.

Die Datenerhebung erfolgte als Telefoninterview von 1.050 zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern in Heidelberg ab 16 Jahren. Die Umfrage wurde zwischen dem 05. und 10. November 2014 durchgeführt. Neben den Fragen zu den einzelnen Schwerpunktthemen wurden auch wieder Fragen aus den vorangegangenen Umfragen gestellt, so dass sich hier die Entwicklung von Einstellungen und Meinungen in der Heidelberger Bevölkerung der letzten 20 Jahre ablesen lässt.

Neben allgemeinen Fragen zum Leben in Heidelberg war die Kultur und das kulturelle Leben in Heidelberg Schwerpunktthema der Studie. Erkundet wurde die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger Heidelbergs mit den vielfältigen Kulturangeboten ihrer Stadt. Die Fragen zum Leben in Heidelberg umfassen z.B. die schon in den Vorgängerstudien gestellten Fragen zu den wichtigsten Problemen in Heidelberg, der Verbundenheit mit Heidelberg, wie wohl man sich in Heidelberg fühlt und die Einschätzung der wirtschaftlichen Lage. In Bezug auf die politischen Einstellungen wurde nach den politischen Präferenzen, Interesse an Politik und der Zufriedenheit mit der politischen Arbeit gefragt. Aus der letztjährigen Befragung wurden wiederum zwei Fragen zur Bürgerbeteiligung gestellt.

Die Umfrage erfolgte in enger Kooperation mit dem Kulturamt.

Die Forschungsgruppe Wahlen Telefonfeld GmbH wird die Ergebnisse vorstellen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Eine Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen erfolgte nicht

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU3	+	Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern Begründung:
KU2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen Ziel/e:
KU3	+	Qualitätsvolles Angebot sichern Begründung:

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Broschüre Heidelberg-Studie 2014
02	Präsentation Herr Jung Forschungsgruppe Wahlen